

**MONTAG**  
 Hochw. 17,35  
 morgs. 8,52 und  
 12,06, - Niedrig-  
 w. 10,52, morgs.  
 0,56 und 10,66  
 11,06

**MAI**  
 Voraussagen der Deutschen Hydrograph. Institut  
 Letzt. Viertel Neumond Erst. Viertel Vollmond

19. 5. 27. 5. 4. 6. 10. 6.

148 Tage sind vergangen - 218 folgen noch

**Wer ein schlechtes Gewissen hat, hat wenigstens ein gut funktionierendes Gewissen.** (Geistlich)

*Cher des NDR*  
*(ausgewählte Beiträge)*

**Aus ALTEN HAMBURGER ZEITUNGEN:**  
 Am 27. Mai 1918, im 2. H. des Monats, Metall-Mobilisation kommt nach und nach alles in die Höhe, auch das, was vorläufig nicht abtransportiert wird. Die Dampfmotoren, die in den herabgetreten wird, erheben insgesamt nicht mehr als 1000 bis 1200 PS. Die Eisenbahnen haben systematisch das Metall aus ihren Wagen herabgelassen und sind im eigenen Kupferbedarf in ihren Werkstätten.

**HAMBURGER ABC**  
 Dem Norddeutschen Rundfunk Hamburg 1897 bei. Es gab damit große Teile seiner Soveränität. Die Presse, die die Interessen des Handels, gewannen größeren Einfluß. Die Hamburger Schiffe führten die Welt um, die Welt um die Hamburger Flagge die schwarz-weiße rote Flagge des Norddeutschen Bundes. Hamburg gab seine eigene Post, seine eigenen konsularischen Vertretungen und sei eigenes Militär auf. 1871, eine der Norddeutsche Bund in das neuerrichtete Deutsche Reich über.

**FÜR DIE GUTE LAUNE DER TÄGLICHEN WITZ**  
 „Sind Sie abergläubisch?“  
 „Fragt Frau Schütz. - „Nein!“  
 „Kommt die Antwort. - „Doch!“  
 „Ist Ihnen nicht?“ - „Soll ich's Ihnen beweisen?“  
 „Borgern Sie mir 13 Mark!“

# Polizeipräsident wird Staatsrat

## Noch kein Ersatz

### Auch für Kripochef Nachfolger gesucht



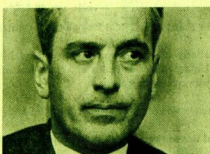
Soll demnächst Staatsrat werden: Polizeipräsident Dr. Jürgen Frenzel



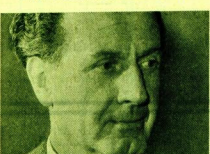
Hat Chancen, neuer Polizeipräsident zu werden: Dr. Günther Redding



Geht bald in den Ruhestand: Chef der Kriminalpolizei, Dr. Erhard Land



Als neuer Kripochef im Gespräch: Oberstaatsanwalt Garrett Danker



Scheidet Ende Oktober aus dem Amt: Staatsrat Dr. Otto Blecke

Hamburg braucht einen neuen Polizeipräsidenten. Der 45jährige Dr. Jürgen Frenzel, der dieses Amt seit vier Jahren innehat, soll zum Staatsrat berufen werden.

Zugleich ist eine weitere Veränderung im Kreis der bisher acht Staatsräte geplant. Der Zahl soll auf neun erhöht werden. Als zusätzlicher Staatsrat ist Senatsdirektor Dr. Gerhard Schattschneider, jetzt Leiter des Amtes für Verkehr der Wirtschaftsbehörde, in Aussicht genommen.

Wer Hamburgs neuer Polizeipräsident werden soll, ist noch völlig offen. Innenminister Heinz Ruhнау: „Es ist noch keine endgültige Entscheidung gefallen.“ Auch für den Kripochef Dr. Erhard Land wird ein Nachfolger gesucht.

Der Grund für dieses große Revirement: Staatsrat Dr. Otto Blecke, der im Oktober 65 Jahre alt wird, geht am 21. Oktober in den Ruhestand. Sein Amt in der Justizbehörde soll Polizeipräsident Dr. Jürgen Frenzel übernehmen. Er wird zugleich auch als Staatsrat für die Jugendbehörde zuständig sein. Dr. Frenzel kam 1964 von Uetersen nach Hamburg. Er war dort sieben Jahre als Bürgermeister und SPD-Landtagsabgeordneter tätig. Von Kiel aus hat man mehrfach versucht, Polizeipräsident Dr. Frenzel wieder zurückzuholen. So war er unter anderem als Oberbürgermeister für Kiel im Gespräch. Im vergangenen Jahr wurde ihm außerdem das Amt des Polizeipräsidenten in Berlin angetragen.

Innenminister Heinz Ruhнау leitet es ab, Namen von möglichen Nachfolgern des Polizeipräsidenten zu nennen. Die Ernennungsvorschläge sowohl für den Polizeipräsidenten als auch für den neuen Kripochef werden im Juni dem Senat vorgelegt, nachdem die Deputation darüber entschieden hat, betont Ruhнау. „Vorher sage ich zu Namen kein Wort.“

Chancen, neuer Polizeipräsident zu werden, soll der bisherige Leiter des Amtes für Verfassungsschutz, Dr. Günther Redding, haben. Als neuer Kripochef ist Oberstaatsanwalt Garrett Danker im Gespräch. Der bisherige Kripochef Dr. Land, der im nächsten Jahr das Pensionärsalter erreicht, ist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, den Polizeivollzugsdienst voll auszuüben.

Mit der Berufung des 47jährigen Leiters des Amtes für Verkehr, Dr. Gerhard Schattschneider, ist ebenfalls noch in diesem Sommer zu rechnen. Als neuer Staatsrat soll er für die Arbeits- und Sozialbehörde (bisher Staatsrat Karl Meyer) und die Gesundheitsbehörde (bisher Staatsrat Dr. Blecke) zuständig sein. Staatsrat Karl Meyer wird sich dann ganz auf sein Amt als Chef des Senatsamtes für den Verwaltungsdienst konzentrieren.

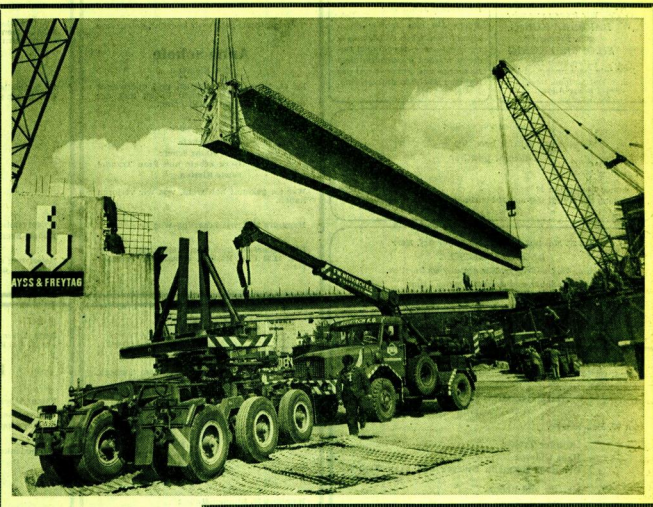
Staatsrat Johannes Birchholz, der ebenfalls im Oktober dieses Jahres 65 Jahre alt wird, soll noch nicht in Pension gehen. Es ist vorgesehen, seine Amtszeit um ein bis zwei Jahre zu verlängern. th/w

## Luft

Von Natur aus, von Ursprünge her also, ist die Luft jedenfalls gut. Lassen wir sie den Menschen, von dem das ohnehin niemand mit Sicherheit behaupten kann, gefrost aus klarer Luft: Alles, was die Luft in unseren Breiten verschlechtert oder verpestet, was sie unbeliebt macht und verschlechtert sogar in ärgsten Verirr bringt, stammt zweifellos - und hier kann man ihn, nicht verschweigen - vom Menschen. Beispielsweise hat er Industriezweige entwickelt, die da mächtig hineinstinken. Rauch, Ruß und Schmutz vereinigen sich über fabrikreichen Städten zu einer ansehnlichen Luftschmutzdecke. Und was der Mensch durch mittel- oder unmittelbares Mitwirken in den Branchen dieser Art nicht vermag, das erreicht er durch Hin- und Herfahren in Benzinoktosen. So ist es ein wahrer Hohn, was einem so alles als Luft vor die Nase gesetzt wird. Nachts haben viele Luftverschlechterer Pause. Das Angebot säubert sich. Und darum ist dann auch die Morgenluft die beste aller Lüfte. Leider ist sie es nur nicht lange. Bald erwachen Industrie, Autos, Baukräne ... Und die Menschen öffnen die Fenster. - G. W.

## Gewerbevereine warnen vor Preissteigerungen

Vor Preissteigerungen bei Konsumgütern warnte der Verband Hamburgischer Gewerbevereine den Senat. Die Delegierten wandten sich scharf gegen die beabsichtigte Erhöhung der Gewerbesteuer um ein Drittel beim Verkehrsverband ausgleichen zu können. Der Verband weist darauf hin, daß ab 1. Juli bereits die Mehrwertsteuer erhöht wird. Wenn auch noch die Gewerbesteuer angehoben würde, müßte das ein weiteres Steigen der Preise nach sich ziehen.



## Eine neue Brücke ...

Geschwindigkeit ist auch beim Brückenbau keine Hexerei mehr. Innerhalb von zwei Tagen, am Sonnabend und am Sonntag, wurde diese 55 Meter lange und 25 Meter breite Brücke aus 13 Spannbeton - Fertigteilträgern über die Horner Landstraße montiert. Die Vorbereitungsarbeiten für diesen modernen Brückenbau an der Horner Rampe haben nur ganze sechs Monate in Anspruch genommen. Die neue Brücke, auf deren Länge jetzt noch die Fahrschleifen verlegt werden müß, schafft eine neue Verbindung zwischen der Weddestraße in Horn und der Blauen Brücke in Billbrook. Sie stellt damit, nach Ausbau eines Teilstücks der Horner Rampe, eine Direktverbindung zwischen der Autobahnauffahrt Hamburg-Ulbeck und dem Industriegebiet Billbrook her. Für Fußgänger ist an dieser Stelle ein Übergang mit vier Treppendübeln vorgesehen. ab Foto: Cont-Press

## Kritik an Verhaftung des SHB-Vorsitzenden

### Prominente SPD-Politiker nahmen Stellung

Die Verhaftung des Vorsitzenden des Sozialdemokratischen Studentenbundes (SHB) in Hamburg, Herbert von Fintel, und die Beschlagnahme der von All-gerneinigen Studentenbund (ASIA) herausgegebenen Zeitung „Zur Sache“ beschäftigen heute vorzeitig den Senat und das Studentenparlament.

Die daraus konstruierte Verdunkelungsgefahr, die als Haftgrund angegeben ist, können einem der SPD nahestehenden Vorsitzenden des SHB nicht vorgeworfen werden. In der Resolution wird gefordert, den schon seit Ostern bestehenden Haftbefehl aufzuheben.

Hamburgs Kultursenator Gerhard Kramer, der lange Jahre Generalsekretär answalt war, hat als Vorsitzender der SPD nahestehenden Gustav-Radbruch-Gesellschaft ebenfalls Stellung genommen. In einem Schreiben an den SHB heißt es, daß er die „im Vorverfahren getroffene Feststellung (der staatsrechtlichen Gesinnung) für untragbar“ halte.



Verhaftet: H. von Fintel

Fintel wurde am Sonnabend im Büro des ASIA verhaftet. Gegen ihn lag ein Haftbefehl wegen angeblicher Straftaten bei den Unruhen am Ostermontag vor.

Prominente Politiker der SPD, unter ihnen Vizekanzler Willi Brandt, Hamburger Bundestags- und Bürgerschafts-abgeordnete sowie DGB-Chef Adalbert Hönne, haben eine Resolution unterzeichnet, in der es unter anderem heißt: „Eine staatsfeindliche Gesinnung und

Der ASIA behauptet, daß man durch Zeugenaussagen belügen könne. Herbert von Fintel sei am Ostermontag festgenommen worden, als er bei tätlichen Auseinandersetzungen zwischen Studenten und Polizei versucht habe, beunruhigt einzuklinken. Er sei von der Polizei so zusammengeschnitten worden, daß ihn seine Kommilitonen drei Tage später, als er aus der Haft entlassen wurde, kaum erkannten.

## „Wir wissen noch nicht, ob er unser Mann ist“

Heute früh: Festnahme im Mordfall Ursula Beier

In der Arbeitsvermittlung an der Admiralitätsstraße in der Neustadt nahmen Beamte des Kriminalbereichs Dienstes heute früh den 34jährigen wohnungslosen Hafenarbeiter Bernhard M. fest. Er soll wegen des Mordes an der Prostituierten Ursula Beier (35 Jahre) aus der Großen Freiheit auf St. Pauli vernommen werden.

Bei ihren Ermittlungen nach dem Mann, der Ursula Beier die Kehle durchgeschnitten und die Leiche dann in einen Tümpel der Schenefelder Schüttkühle geworfen hatte, erfuhr die Mordkommission, daß Ursula Beier näher mit einem Mann namens „Berni“ bekannt war. Dieser Hinweis kam von zwei Seiten. Die Beschreibungen, die von „Berni“ gegeben wurden, paßten auf Bernhard M. Doch da er keinen fe-

sten Wohnsitz hatte, konnte er zunächst nicht gefunden werden. Das Fahndungskommando und die Beamten der Mordkommission suchten „Berni“ vergeblich. Erst heute früh bei einer Überprüfung der Arbeitsvermittlung an der Admiralitätsstraße wurde Bernhard M. erkannt, festgenommen und zur Davidwache gebracht. Dort hielten ihn heute vorzeitig Beamte der Mordkommission zum Verhör im Polizeipräsidium am Berliner Tor ab.

Über das Ergebnis der Vernehmung lag bei Redaktionsschluss noch kein Ergebnis vor. „Wir wissen nicht, ob Bernhard M. unser Mann ist“, sagte heute früh ein Sprecher der Mordkommission zum Hamburger Abendblatt. „Wir verfolgen auch noch andere Spuren und Hinweise.“ wo

Die Studenten wollen heute an acht Plätzen in Hamburg Informationsstellen einrichten, an denen die Bevölkerung über die ablehnende Haltung zur Notstandsgesetzgebung aufgeklärt werden soll. Andere Studenten sollen versuchen, in oder vor großen Betrieben mit Arbeitern über den Widerstand gegen das Notstandsgesetz zu sprechen. Für Dienstag, 17.00 Uhr, ist eine Demonstration auf der Moorweide angekündigt. ga

**KARL KRÜGER / KARDOLINE**  
**HANS FRÄHN / TIEFSTACK**  
**SEBASTIAN HALLMANN / GEESTHACHT**  
**HANS MARTENS / OST-HANNOVER**  
**PAUL WEINHEBER / HAFEN**  
**HANS-HEINRICH TORBORG / NEUFUF**  
**FRIEDRICH-KARL SCHROEDER / HARBURG**  
**HORST SCHUMMANN / WEDEL**

**„Ewald Lehmann“ / LASTVERTEILUNG**

**Diese Herren werden Sie nicht kennen**  
 Sie wirken, wie man so sagt, hinter den Kulissen - die Leiter unserer Kraftwerke und Lastverteilung.

Strom kann man nicht speichern! Daher müssen sich die Kraftwerke nach einem genau festgelegten Plan bereithalten, um auf das Einsatzzeichen des Lastverteilers, des Mittlers zwischen Stromerzeugung und unseren Kunden, „ans Netz“ zu gehen, die Maschine, hochzufahren“ oder sie „abzusetzen“. Diese Herren wissen über die Verbrauchsgewohnheiten unserer Kunden sehr gut Bescheid; sie können daher die Werke mit der größtmöglichen Wirtschaftlichkeit einsetzen, damit der Strom stets preiswert zur Stelle ist.

Haben Sie zu nicht Lust, unsere Arbeit einmal kennenzulernen? Wir laden Sie zu einem Besuch unserer Werke ein.

**HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE · AKTIENGESELLSCHAFT**

**KRAFTWERK WEDEL: mittwochs 14 Uhr, sonabends, sonn- und feiertags 11, 14 und 16 Uhr. PUMPSPEICHERWERK GEESTHACHT: täglich außer montags und dienstags 11, 14.30-16.30 Uhr.**